

XXIII GP-NR
2692 AB
11. Feb. 2008

REPUBLIK ÖSTERREICH

DR. ALFRED GUSENBAUER
BUNDESKANZLER

zu 3313 IJ

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0030-I/4/2008

Wien, am 7. Februar 2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

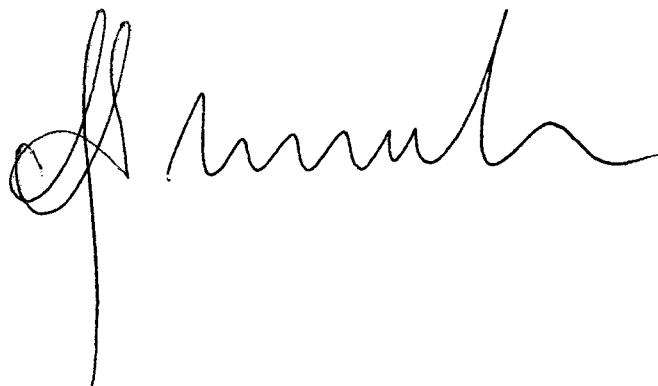
Die Abgeordneten zum Nationalrat W. Neubauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. Jänner 2008 unter der **Nr. 3313/IJ** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Pensionistenbrief gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 18:

- *An wie viele Personen wurde der Brief versandt?*
- *Wie viele davon sind österreichische Staatsbürger?*
- *Wie viele davon sind EU-Bürger?*
- *Wie viele davon sind Ausländer?*
- *Welche Kosten verursachte der Brief?*
- *Wer kam für die Kosten auf?*
- *Woher stammten die Daten der Adressaten?*
- *Fallen diese Daten unter den Datenschutz?*
- *Stehen diese Daten jedem zur Verfügung?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, woher bekommt man diese Daten?*
- *Werden diese Daten auch für andere Aussendungen verwendet?*
- *Wenn ja, für welche?*
- *Wie oft gibt es solche Aussendungen?*
- *Ist es korrekt, dass dieser Brief als „SPÖ-Aktuell“ Nr. 41 versandt wurde?*
- *Handelt es sich bei diesem „SPÖ-Aktuell“ um das Politmagazin der SPÖ?*
- *Wurde der Brief von Ihnen in Ihrer Funktion als Bundeskanzler verschickt?*
- *Wurde der Brief von Ihnen als SPÖ-Vorsitzender verschickt?*

Der angesprochene Brief war eine Aussendung der SPÖ; ich habe ihn nicht in meiner Funktion als Bundeskanzler verschickt. Diese Fragen betreffen daher keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundeskanzleramtes.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Schäfer'. The signature is written in a cursive style with a long vertical stroke extending downwards from the first letter.